

EFFIZIENTE FERNWARTUNG FÜR eHEALTH-KARTENTERMINALS

WORLDLINE Worldline setzt mit Firmware-Update wegweisende Standards.

Die zunehmende Digitalisierung des Gesundheitswesens eröffnet immer neue Wege in der medizinischen Versorgung. Von digitalen Gesundheitsangeboten über das elektronische Rezept bis hin zur Telemedizin – die Zukunft der Gesundheitsversorgung wird von innovativen Technologien geprägt. Hierbei ist entscheidend, dass sich digitale Anwendungen an den Bedürfnissen und Gewohnheiten der Menschen orientieren und alltagstaugliche Prozesse entstehen.

WEGWEISENDES FIRMWARE-UPDATE SETZT NEUE MASSSTÄBE BEI DER FERNWARTUNG VON KARTENTERMINALS

Worldline greift diese Bedürfnisse mit der Zulassung des FW-Release V3.9.0 für die eHealth-Kartenterminals „ORGA Neo“ bzw. „ORGA 6141 online“ auf. Mit diesem Firmware-Update lassen sich zudem die über 350 000 im Einsatz befindlichen stationären eHealth-Kartenterminals optimal für zukünftige Anforderungen innerhalb der Telematikinfrastruktur wie TI-as-a-Service hochrüsten.

Das Update beinhaltet eine neue Remote Management Interface (RMI)-Schnittstelle, mit der die Kartenterminals aus der Ferne konfiguriert und gewartet werden können. Dies minimiert Technikereinsätze vor Ort und entlastet die Anwender von technischen Supportarbeiten. Zusätzlich macht eine integrierte Webanwendung, die hervorragend auf den Leistungsumfang der RMI-Schnittstelle zugeschnitten ist, die Remotefähigkeit sofort nutzbar.



EIN WICHTIGER SCHRITT IN EINE EFFIZIENTERE UND ZUKUNFTSSICHERE NUTZUNG

Das FW-Release V3.9.0 ermöglicht nun verschiedene Funktionen, wie z.B. das komfortable Auslesen und Setzen von Terminal-Konfigurationsparametern, das Einspielen von Firmware-Updates aus der Ferne, die Fern-Eingabe der SMC-B-PIN, der Geräte-neustart, die Verwaltung von Pairing-Blöcken (Verbindung Kartenterminal und Konnektor), benutzerbezogene Berechtigungen und Passwortänderungen und vieles mehr.

Besonders hervorzuheben ist die Freischaltung von Praxiskarten (SMC-B) aus der Ferne, die bisher nicht möglich war. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Verbindung zwischen Terminal und Konnektor gestört ist. In diesem Fall wird automatisch eine neue Verbindung zwischen Konnektor und Kartenterminal aufgebaut, sofern beide miteinander „gepairt“ sind. Ist in einem Terminal eine Praxiskarte (SMC-B) gesteckt, musste bisher zur Freischaltung die PIN dieser Karte lokal am Terminal eingegeben und bestätigt werden. Jetzt kann eine berechtigte Instanz diesen Frei-

schaltprozess aus der Ferne starten und die PIN im Zusammenspiel mit dem Konnektor aus der Ferne eingeben und bestätigen.

ERWEITERTE FUNKTIONEN

Mit diesem Firmware-Update machte Worldline einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftssicheren Nutzung der Kartenterminals, die zu mehr Effizienz und optimalem Investitionsschutz beiträgt. Die Fortschritte von Worldline in diesem Bereich zeigen, wie wichtig es ist, bestehende Komponenten nachhaltig zu nutzen und Supportprozesse zu optimieren. Mit mehr als 350 000 installierten eHealth-Kartenterminals in Arztpraxen, Kliniken und Apotheken ist Worldline Marktführer im deutschen Gesundheitswesen und verfügt über eine umfassende und langjährige Expertise bei Konnektivitäts- und Identitätsmanagementlösungen.

WORLDLINE 

Worldline Healthcare GmbH

Konrad-Zuse-Ring 1, 24220 Flintbek

www.worldline.com/de/healthcare